

Wie mit krankfeierndem Kollegen umgehen

Beitrag von „O. Meier“ vom 25. April 2022 12:10

Zitat von MarcM

Im Kollegium hieß es, er habe sich mehrere Rippen gebrochen und seine Schulter sei "zertrümmert",

Woher auch immer die Kolleginnen das wissen mögen. Kann stimmen, muss nicht. Ich gebe wenig auf so etwas. Bei uns wurden schon Krankheiten von absenten Kolleginnen diskutiert, von denen sich hinterher herausstellte, dass sie wegen einer Fortbildung nicht da waren.

Zitat von MarcM

wobei der Fahrradunfall definitiv Grund der Krankschreibung ist (er ist mit dem Auto einer Schülerin kollidiert)

Non sequitur. Selbst wenn sicher ist, dass es diesen Unfall gab und die Kollegin sich dabei dergestalt verletzt hat, dass sie aufgrund dessen krankgeschrieben wurde, so kann die Dienstunfähigkeit trotzdem (auch) von etwas anderem herrühren, dessen Genesung weder durch Radfahren noch durch An- und Umbauarbeiten gefährdet wird. Im Zusammenhang mit Unfällen können das (ich spekuliere jetzt auch mal frei) auch züchische Probleme sein. Womöglich hat die Ärztin der Kollegin sogar empfohlen, sich mal aufs Rad zu setzen und zu schauen, ob und wie das wieder geht. Natürlich im vollen Ornat des Papageienkostüms, damit sich das auch echt anfühlt.

Du siehst, Spekulationen um Gesundheitsdetails gehen in beide Richtungen.

Freue dich für die Kollegin, dass es ihr in gewissen Aspekten schon wieder besser zu gehen scheint.